

**2022**

**Friedenauer  
Presse**

**Frühjahr  
Januar–Juni**



# Hamid Ismailov

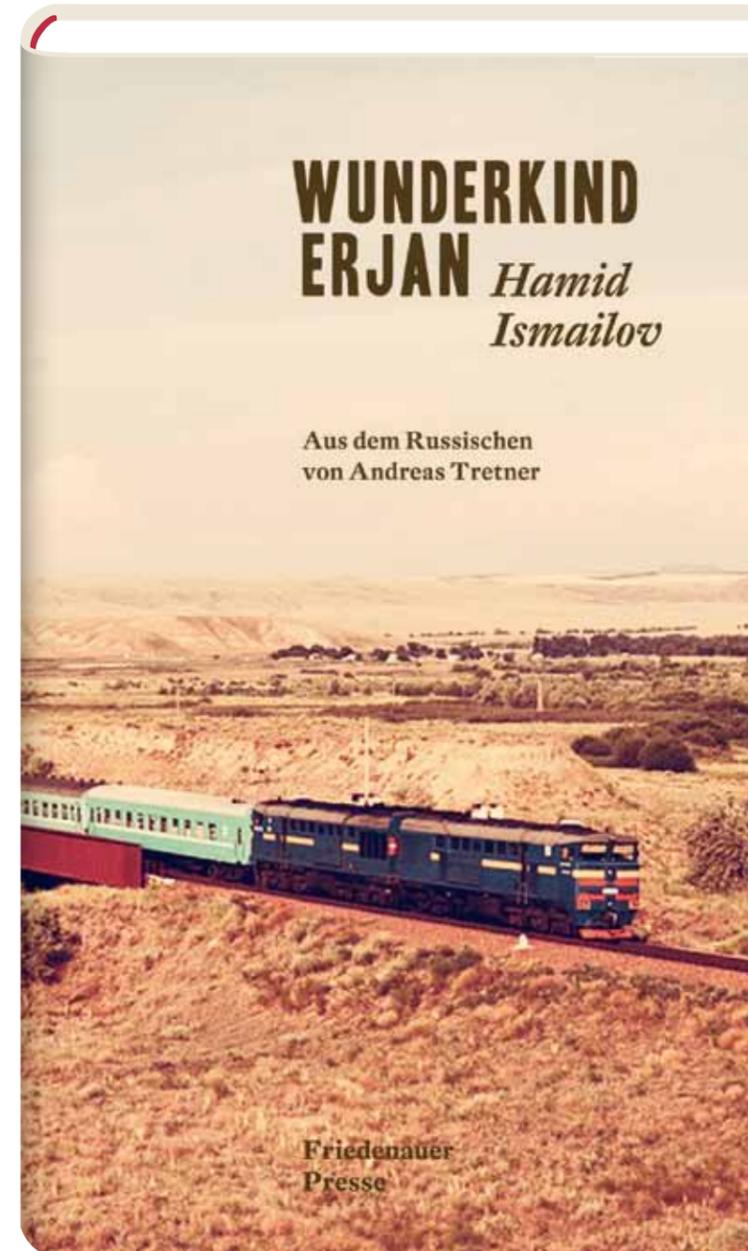
## Wunderkind Erjan



**Hamid Ismailov**, 1954 in Tokmok nördlich der Grenze zu Kasachstan geboren. Als junger Mann ging er nach Usbekistan; 1992 musste er das Land aufgrund seiner politischen Überzeugungen verlassen. Seit 1994 lebt er in London, wo er als Journalist für den BBC World Service arbeitete. Seine Bücher sind vielfach ausgezeichnet und in viele Sprachen übersetzt, in Usbekistan sind sie bis heute verboten.

**Andreas Tretner**, 1959 in Gera geboren, übersetzt aus dem Russischen, Bulgarischen und Tschechischen u. a. die Bücher von Michail Šiškin, Vladimir Sorokin und Viktor Pelewin. Für seine Übersetzungen erhielt er den Paul-Celan-Preis und den Internationalen Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt.

Durch die Weite der Steppe Kasachstans fährt ratternd ein Zug. In ihm begegnen sich ein Reisender und Erjan, das Wunderkind. Der Knabe spielt mitten in dieser vom Zug durchquerten Einöde so virtuos auf seiner Violine, dass nicht nur dem Erzähler Hören und Sagen vergeht. Doch die Musik bleibt nicht das einzige Wunder. Denn der Junge, der aussieht wie zehn oder zwölf, ist in Wahrheit bereits ein Mann von 27 Jahren; als Kind tauchte er allen Warnungen zum Trotz in einen nuklear verseuchten See. Hamid Ismailov versetzt damit das *Blechtrummel*-Motiv des Immer-Kind-Bleibenden in die Einöde des von 486 Atombombentests verseuchten Kasachstan und gibt ihm eine herbe Intensität von tiefer Schönheit. Zwei Welten prallen darin aufeinander: die Weite und Einsamkeit der Steppe Kasachstans und die moderne Welt außerhalb davon – der Zug, der diese wie stehen gebliebene Welt täglich durchfährt, die Atomtests, die wie eine unsichtbare Macht die Natur und die Menschen verändern, die Musik, die einen anderen Rhythmus in Yerzhans Leben bringt.



»Ismailov fängt die karge Schönheit der kasachischen Landschaft so eindrucksvoll ein, dass sie eine weitere Figur im Buch sein könnte.«

EL PAÍS

Sommerbuch

Hamid Ismailov  
Wunderkind Erjan

Aus dem Russischen von  
Andreas Tretner

Erscheint am 3. März 2022

circa 180 Seiten, gebunden,  
Fadenheftung

€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)

☯ Auch als E-Book erhältlich

ISBN 978-3-932109-98-0

WG 1 112

»Dieses Buch ist kurz, krass, seltsam und erschütternd real, wie nur große Parabeln es sein können. Ismailovs Fähigkeit, scheinbar an der Peripherie liegende Leben ins Herz der menschlichen Erfahrung zu rücken – und uns wütend und verzaubert zurückzulassen –, macht ihn zu einem Schriftsteller von ungeheuer poetischer Kraft.«

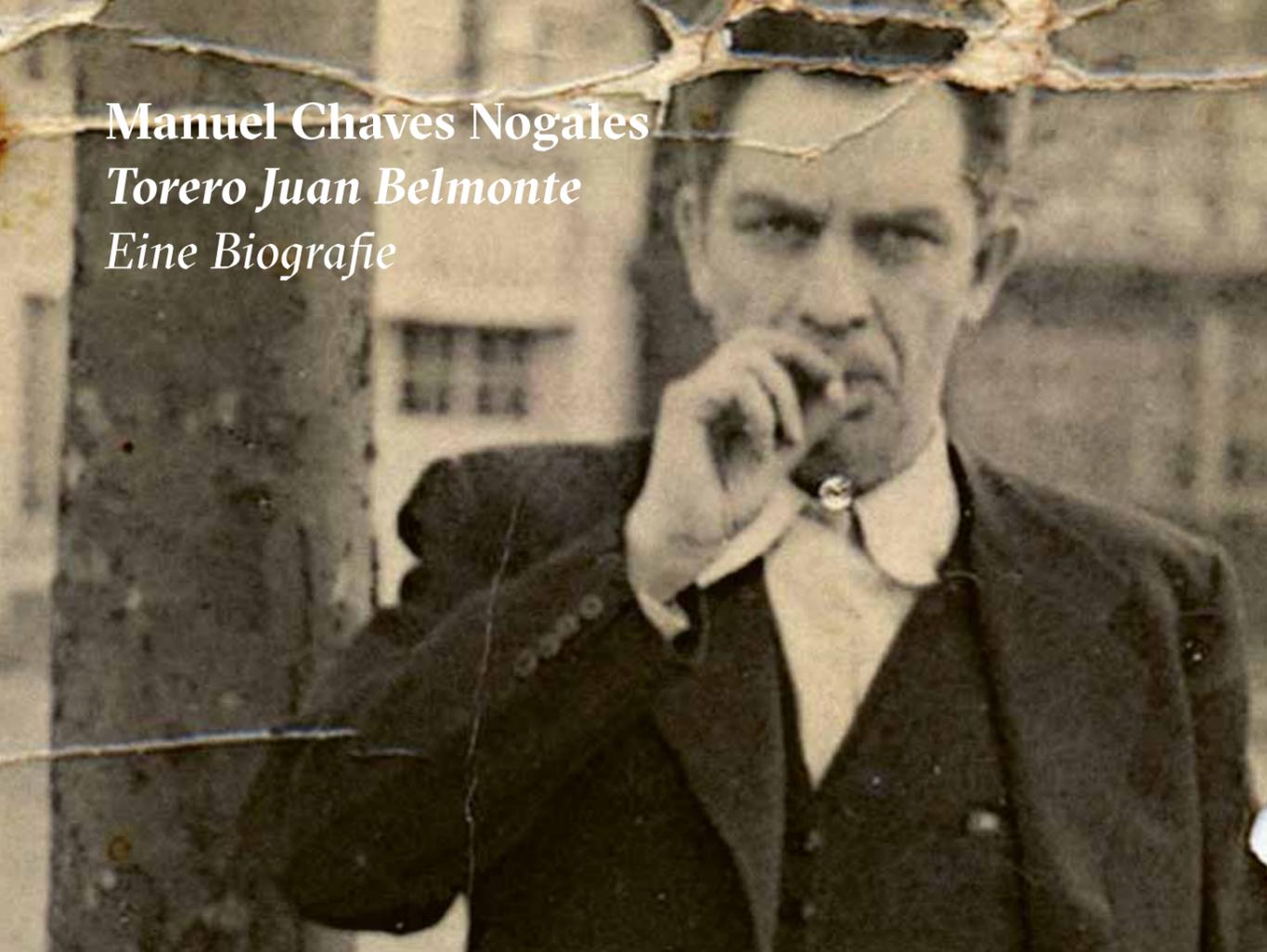
THE GUARDIAN

Leseexemplar!  
Prolit-Bestellnr.:  
95-567

# Manuel Chaves Nogales

## Torero Juan Belmonte

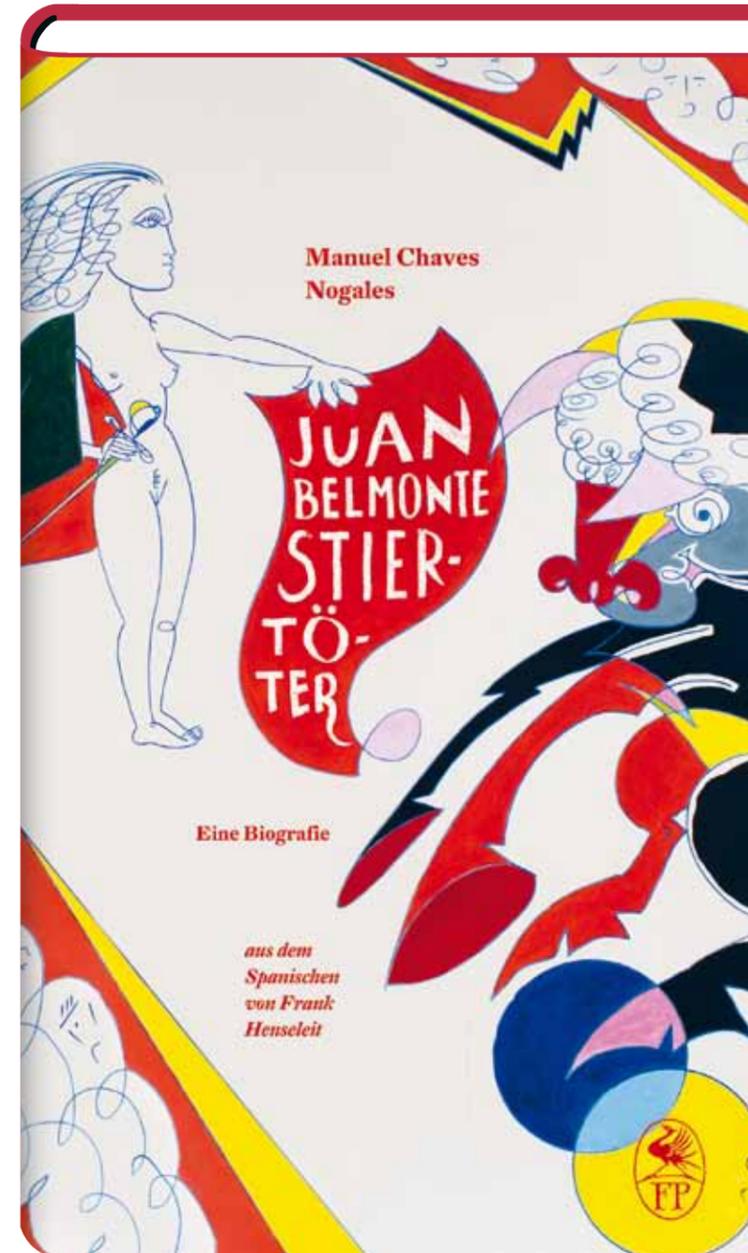
### Eine Biografie



**Manuel Chaves Nogales**, 1897 in Sevilla geboren, entstammte einer bürgerlichen Familie (seine Mutter war Konzertpianistin, sein Großvater ein berühmter Maler von Stierkampfszenen) und bereiste ab dem Ende der 1920er-Jahre die Länder Europas und die UdSSR. Dabei setzte er immer wieder sein Leben aufs Spiel und verfasste zahlreiche Artikel, Reportagen und Bücher. Chaves Nogales starb 1944 in London.

**Frank Henseleit**, 1964 geboren, ist Übersetzer und Verleger in Köln. Er übersetzt aus dem Portugiesischen, Katalanischen und Spanischen u. a. Mário de Sá-Carneiro, Fernando Pessoa, Blai Bonet, Jorge Luis Borges und Joan Brossa.

Der Legende nach soll der seinerzeit weltberühmte Torero Juan Belmonte eines Tages in Chaves Nogales' Büro getreten sein, um ihn, den brilliantesten Journalisten seiner Zeit, zu bitten, seine Biografie zu schreiben. Chaves Nogales aber hatte noch nie einen Stierkampf gesehen – und würde auch keinen anschauen. Was ihm dann mit dem vorliegenden Buch – der fiktiven Autobiografie des Stiertötters – gelang, ist ein literarisches Husarenstück im Stile James Boswells *Dr. Samuel Johnson. Leben und Meinungen*. Das Buch war gleich nach Erscheinen so erfolgreich, dass der wahre Autor dahinter für lange Zeit in Vergessenheit geriet. Nogales, der als einer der letzten großen Liberalen auf den Todeslisten der Faschisten wie der Kommunisten stand, überschritt damit alle Genregrenzen und schuf das vielleicht bedeutendste Buch über den Stierkampf. Die Biografie des Stiertötters Juan Belmonte enthält neben der bunten Schilderung seiner Heldentaten einen glänzenden Essay über den Stierkampf, den Nogales seinem Belmonte unterschob und in dem er mit Begeisterung und Abscheu all unsere banalen Irrtümer über den inzwischen historisch geworden Stierkampf ausräumt.



»Die beste Biografie, die jemals in Spanien geschrieben wurde.«  
EL PAÍS

Eine der wichtigsten Wiederentdeckungen der spanischen Literatur: ein Klassiker über den Stierkampf

Sommerbuch

Manuel Chaves Nogales  
Juan Belmonte. Stiertötter  
Eine Biografie

Aus dem Spanischen von  
Frank Henseleit

Erscheint am 14. April 2022

circa 300 Seiten, gebunden,  
Fadenheftung  
€ 22,00 (D) / € 22,70 (A)  
☞ Auch als E-Book erhältlich  
ISBN 978-3-95757-600-2

WG 1 111

»Torero? Ich glaubte selbst nicht daran. Ich kämpfte, weil es so war, weil es die anderen um mich auch taten, weil ich als Stierkämpfer Spaß hatte, weil ich – ein so unbedeutendes kleines Etwas, das unter Minderwertigkeitskomplexen litt – mich mit der Capotilla in der Hand den viel kräftigeren Jungs überlegen fühlte, und nicht zuletzt, weil das Risiko und das Abenteuerliche dieses Berufes ohne den nächsten Tag meiner planlosen Lebensführung entgegenkam und mir schmeichelte.«

# Honoré de Balzac

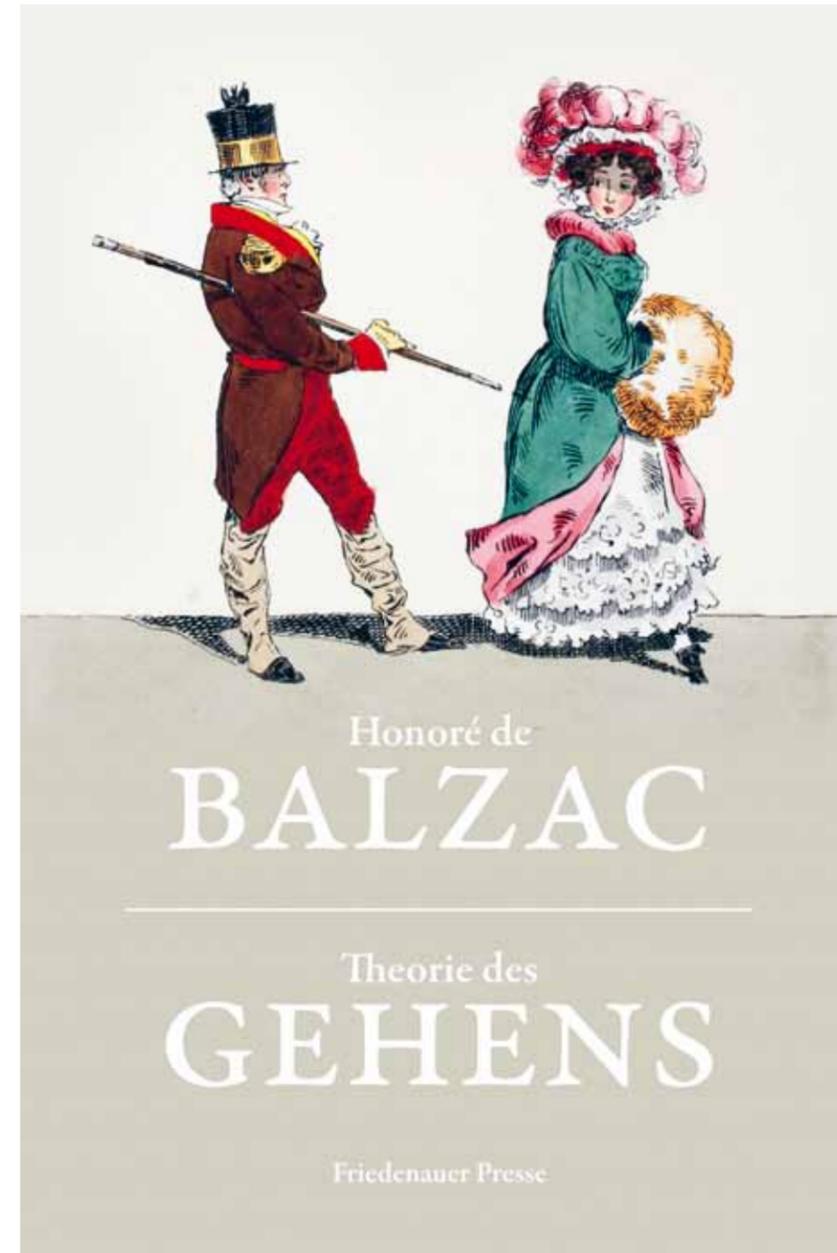
## Theorie des Gehens

**Honoré de Balzac**, 1799 in Tours geboren, gilt neben Stendhal und Flaubert als Wegbereiter des literarischen Realismus. Im Zentrum seines Werks steht *Die menschliche Komödie*, ein vielbändiges Panorama der französischen Gesellschaft, von dem Balzac zeitlebens 91 von 137 projektierten Romanen und Erzählungen beenden konnte. Seine Texte zeichnen vor allem komplexe Charaktere und bieten präzise, ungeschminkte Darstellungen gesellschaftlicher Realität. In der Friedenauer Presse zuletzt erschienen: *Traumreisen* und *Ein Abglanz meines Begehrens*.

**Andreas Mayer**, 1970 in Wien geboren, ist seit 2014 Directeur de recherche am Centre national de la recherche scientifique (CNRS) und lehrt an der École des hautes études en sciences sociales in Paris. 2019 bis 2020 war er Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin, seit 2021 arbeitet er am Centre Marc Bloch in Berlin. Er ist Autor zahlreicher Aufsätze und Monografien zur Geschichte der Humanwissenschaften und der Psychoanalyse.

Balzacs Essay zur *Theorie des Gehens*, erstmals 1833 publiziert, zählt zu den bis heute kaum bekannten Schlüsseltexten seines Hauptwerks *Die menschliche Komödie*. In diesem formal einzigartigen und originellen Text bestimmt der junge Erfolgsautor seinen historisch-anthropologischen Zugriff auf die Gesellschaft seiner Epoche, als deren »Sekretär« er sich hier erstmals bezeichnet. Ausgehend von Beobachtungen an Spaziergängern auf den Pariser Boulevards, entwirft er ein »Gesetzbuch der Gangarten«, dessen Axiome zielsicher vom äußeren auf das innere Leben schließen. Die Gangart eines Menschen gilt als »Physiognomie des Körpers«, die das »Denken im Vollzug« und mit ihm alle menschlichen Tugenden und Laster, Arbeitsgewohnheiten und Krankheiten enthüllt. Auf zugleich unterhaltsame und gelehrte Weise verknüpft Balzac in seinem Essay die Demonstration seiner Methode mit wissenschaftlichen und philosophischen Reflexionen zur Praxis des Beobachtens und der Lage der Humanwissenschaften im Allgemeinen.

**Diese von Andreas Mayer herausgegebene Ausgabe enthält neben dem titelgebenden Text in erstmals vollständiger Übersetzung auch bisher unveröffentlichte Varianten des Textes aus dem Manuskript und den frühen unveröffentlicht gebliebenen Romanessay *Eine Stunde aus meinem Leben* (1822), den Balzac unter dem Pseudonym Lord R'Hoone verfasste.**



»Was zum Teufel! Hat nicht der selige Monsieur Mariette von der Akademie der Wissenschaften die Wassermenge berechnet, welche innerhalb der kleinsten Zeiteinheit unter jedem der Bögen des Pont Royal hindurchfließt, und dabei die jeweiligen Unterschiede beobachtet, die der Trägheit des Wassers, der Spannweite des Bogens und den atmosphärischen Veränderungen der Jahreszeiten geschuldet sind? Und da sollte es keinem dieser gelehrten Köpfe je eingefallen sein, zu erforschen, welche Menge an Fluidum der Mensch durch einen rascheren oder langsameren Gang verliert.«

Balzacs geniales Gesetzbuch der Gangarten in neuer Übersetzung mit bislang unveröffentlichten Texten

Wolffs Broschur

Honoré de Balzac  
Theorie des Gehens

Aus dem Französischen übersetzt, mit Anmerkungen und einem Nachwort, herausgegeben von Andreas Mayer

Erscheint am 14. April 2022

circa 180 Seiten, Broschur mit eingeschlagenem Schutzumschlag  
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)  
☰ Auch als E-Book erhältlich  
ISBN 978-3-7518-0622-0



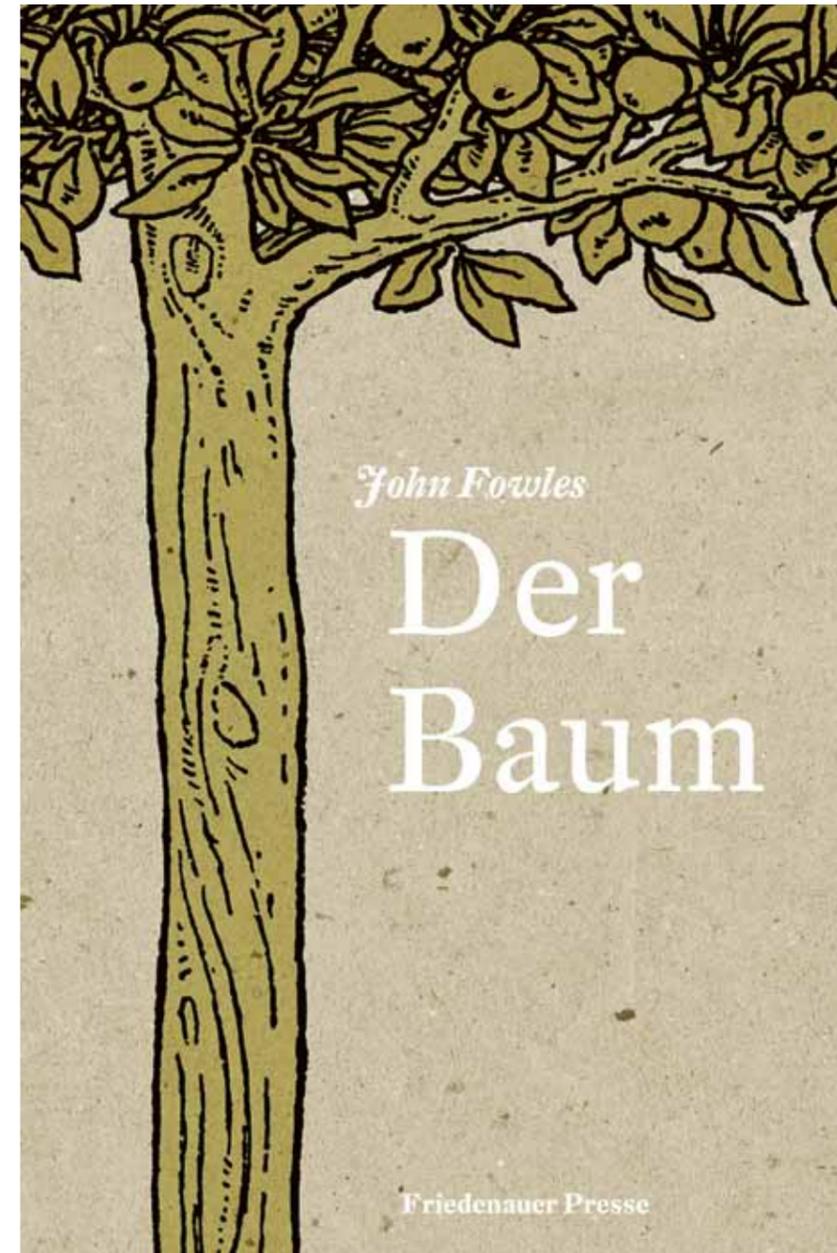
# John Fowles

## *Der Baum*

**John Fowles**, 1926 im englischen Leigh-on-Sea, Essex, geboren, studierte in Oxford Romanistik, stand den Existenzialisten um Jean-Paul Sartre und vor allem Albert Camus nahe und unterrichtete Englisch u. a. in Poitiers, Frankreich. Sein erster Roman *Der Sammler* (1963) machte ihn schlagartig bekannt. Mit seinem Werk, das auch die verfilmten Bestseller *Der Magus* (1966) und *Der Ebenholzturm* (1974) sowie Gedichte und Essays umfasst, beeinflusste er die englische Literatur maßgeblich. Fowles starb 2005 in Lyme Regis an der englischen Südwestküste.

**Michael Lehmann** studierte Architektur und Stadtplanung und arbeitete als Diplom-Ingenieur, bevor er sich entschied, Bücher aus dem Englischen zu übersetzen. Lehmann ist Mitgründer der Deutschen John-Fowles-Gesellschaft und lebt in einem Dorf an der Nordsee.

*Der Baum* ist eine provokante Meditation über die Verbindung zwischen der natürlichen Welt und der menschlichen Kreativität. Ausgehend von den Erfahrungen seiner eigenen Kindheit, tritt Fowles darin jeder Zählung des Wilden entgegen und wurde damit zu einem der Wortführer der noch jungen Ökologiebewegung. Er beschreibt, wie er sich gegen die Besessenheit seines Vaters von der »quantifizierbaren Ausbeute« gut geschnittener Obstbäume auflehnte und stattdessen die chaotische, zweckfreie Schönheit der Natur zu schätzen lernte, die sich selbst überlassen ist. Kommentiert von Michael Lehmann und ergänzt um zwei weitere thematisch anschließende Essays ist *Der Baum* ein inspirierendes, ja lebensveränderndes Buch, das unsere Verbundenheit mit der Natur beschwört und daran erinnert, wie schön es ist, sich zu verirren, wie gut es ist, keinen Plan zu haben, und wie weise es ist, seiner Nase zu folgen, wohin auch immer sie führen mag – im Leben ebenso wie in der Kunst.



Autobiografische Reflexion,  
Nature Writing auf höchstem  
Niveau: ein lebensveränderndes  
Buch über die Kraft des Wilden  
und Ungezähmten

Erstmals  
auf Deutsch

Wolffs Broschur

John Fowles  
**Der Baum**

Aus dem Englischen  
und herausgegeben von  
Michael Lehmann

Erscheint am 14. April 2022

circa 200 Seiten, Broschur  
mit eingeschlagenem Schutzumschlag  
€ 20,00 (D) / € 20,60 (A)  
ISBN 978-3-7518-0620-6



»Seit Jahren trage ich dieses Buch mit mir auf allen Reisen, um es immer wieder zu lesen und darüber nachzudenken. In Prosa von klassischer Ernsthaftigkeit, Präzision und Feinheit spricht Fowles Fragen von äußerster Wichtigkeit an.«

W. S. MERWIN, LOS ANGELES TIMES BOOK REVIEW

# Thomas de Quincey

## Ruin

**Thomas de Quincey**, 1785 in Manchester geboren, war Schriftsteller, Essayist und Journalist. Heute ist er vor allem für sein autobiografisches Buch *Bekenntnisse eines englischen Opiumessers* bekannt. Der insbesondere von der englischen Romantik beeinflusste Autor verbrachte die meiste Zeit seines Lebens in ebenso großer Produktivität wie Armut. Er starb 1859 in Edinburgh.

**Andreas L. Hofbauer**, 1967 in Wien geboren, ist Philosoph, Schriftsteller, und Übersetzer.

Als Agnes, die junge Frau des Erzählers, an einem strahlenden Frühlingstag aufbricht, um in der Stadt kleinere Besorgungen zu erledigen, ahnt noch niemand von dem Unwetter, das sich bereits über ihr zusammenbraut. Selbst das diffuse Gefühl ihres Mannes, dass sich von irgendeiner geheimen Stunde an immerzu ein Unheil auf ihn und seine Familie zubewegt, rüstet keinen der beiden hinlänglich dafür, dass schon bald alle Marksteine eines erinnerungswürdigen Glücks hinweggefegt und von dem Frieden und dem Ansehen ihres bisherigen Lebens nur mehr Ruinen bleiben werden.

Geschrieben in einer Zeit, als finanzielle Schwierigkeiten Thomas de Quincey und seine Familie zwangen, wiederholt Zuflucht in Edinburgh zu suchen, erzählt der Roman von den kulturellen wie gesellschaftlichen Kräften, die sich teilnahmslos und unerbittlich entwickeln, »unbekümmert darob, wen oder wie viele sie vernichten«. Es ist die Erzählung einer falschen Anschuldigung, basierend auf dem Fall der Mrs. Jane Leigh Perrot, einer Tante Jane Austens, die Anfang 1800 wegen Ladendiebstahls angeklagt worden war; einer Anschuldigung, die hier, anders als im wahren Streitfall, den individuellen Schuldspruch wie den verheerenden Untergang einer ganzen Familie nach sich zieht.



»Denn Fälle sind bekannt – und deren nicht wenige –, bei welchen eine einzige Woche, ein Tag, ja eine Stunde ausreicht, um alle Reste und Marksteine eines erinnerungswürdigen Glücks hinwegzufegen; hier eilt das Verderben schneller voran, als Wind gepeitschte Regenschauer im Gebirge ziehen, Fälle, bei denen die Sonne, die des Mittags noch alles kräftig und freigiebig beschien, lange vor der Stunde ihres Sinkens schon auf ein Wrack herabblickt, zuweilen gar auf die vollständige Auslöschung eines jeden noch so flüchtigen Denkmals, als hätte es da unten überhaupt nie ein Fahrzeug gegeben, das Schiffbruch erlitt.«

Ein verblüffend aktueller Roman über Armut, Kriminalität und Justiz

Einer der bedeutendsten Autoren der englischen Romantik neu entdeckt



Wolffs Broschur

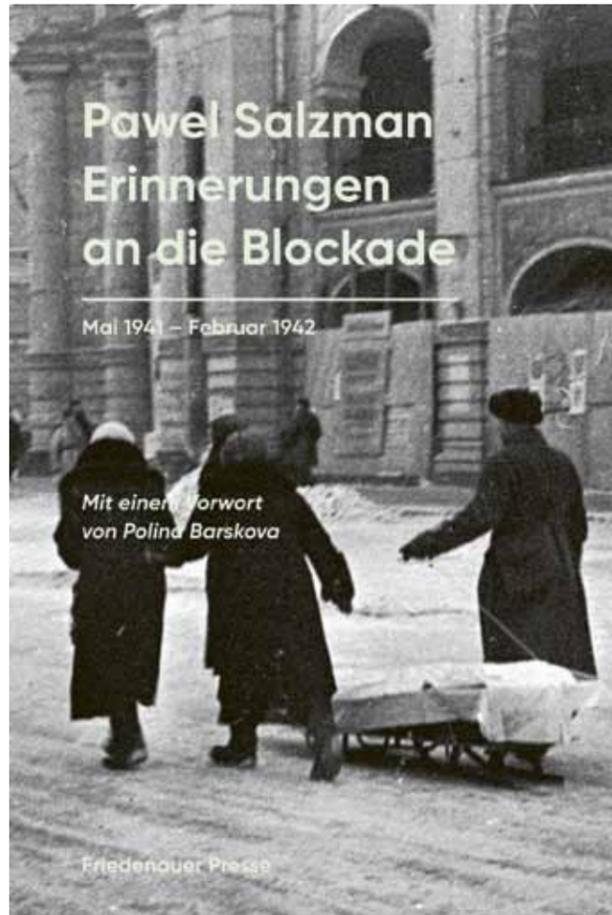
Thomas de Quincey  
**Ruin**  
Roman

Aus dem Englischen übersetzt, mit Anmerkungen und einem Nachwort versehen, herausgegeben von Andreas L. Hofbauer

Erscheint am 14. April 2022

circa 160 Seiten, Broschur mit eingeschlagenem Schutzumschlag  
€18,00 (D) / €18,50 (A)  
ISBN 978-3-7518-0621-3





»Ein einmaliges Buch: Notizen eines scharf beobachtenden, tollkühnen, aufrichtigen und feinsinnigen Menschen, der nach absoluter Ehrlichkeit strebt.«

POLINA BARSKOVA

**Wolffs Broschur**

Pawel Salzman  
**Erinnerungen an die Blockade**  
 Mai 1941 – Februar 1942

Aus dem Russischen von  
 Christiane Körner

Mit einem Nachwort von  
 Polina Barskova

**Erscheint am 14. April 2022**  
 circa 180 Seiten, fadengeheftet,  
 Broschur mit eingeschlagenem  
 Schutzumschlag  
 € 18,00 (D) / € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0623-7  
 WG 1 117

**Pawel Salzman**, 1912 in Kischinjoj, Republic Moldau, geboren, wuchs zunächst in Odessa auf. Die Familie zog nach dem Russischen Bürgerkrieg durch Südrussland, die Ukraine und das damalige Moldawien und ließ sich 1925 im heutigen St. Petersburg nieder. Salzman arbeitete als Filmausstatter und Illustrator und schrieb Gedichte, Erzählungen, Tagebücher und Romane. Er starb 1985 im Alter von 73 Jahren. Auf Deutsch erschien bislang sein Roman *Die Welpen*.

**Polina Barskova**, 1976 in Leningrad geboren, ist Lyrikerin und widmet sich als Literaturwissenschaftlerin den Dichtern der Leningrader Blockade. Sie lebt seit 1998 in den USA.

**Christiane Körner** lebt als Übersetzerin und Publizistin in Frankfurt am Main. 2017 erhielt sie den Paul-Celan Preis für ihr Gesamtwerk.

Die Leningrader Blockade durch deutsche Truppen während des Zweiten Weltkriegs dauerte vom 8. September 1941 bis zum 27. Januar 1944. In dieser Zeit verloren über eine Million Bewohner der Stadt ihr Leben, meist verhungerten sie, da durch die Blockade die Versorgung Leningrads nicht mehr gewährleistet werden konnte. In seinem bewegenden Tagebuch notiert Pawel Salzman den Alltag, den Hunger, die Kälte, die Bombeneinschläge, aber auch die Strategien des Überlebens und die grausamen Vorwürfe, die er sich macht, weil seine Eltern verhungerten, während er, seine Frau und seine kleine Tochter am Leben geblieben sind. Sein Blockadetagebuch zeichnet sich trotz späterer Überarbeitung durch große und eindrückliche Unmittelbarkeit aus. Bei aller Entsetzlichkeit des Geschehens – die Leningrader Blockade, in Deutschland noch viel zu wenig im öffentlichen Bewusstsein präsent, zählt zu den grausamsten Verbrechen der Wehrmacht – verzichtet Salzman auf eine drastische Darstellung und legt den inneren Kampf offen, Mensch zu bleiben unter unmenschlichen Umständen.

**WINTERBÜCHER**



Daniil Charms  
**Fälle**  
 € 28,00 (D) / € 28,80 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0611-4



Wsewolod Iwanow  
**U**  
 € 28,00 (D) / € 28,80 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0610-7

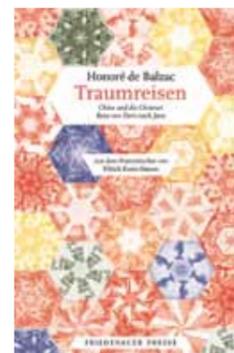


Helga Kurzchalia  
**Haus des Kindes**  
 € 18,00 (D) / € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0613-8

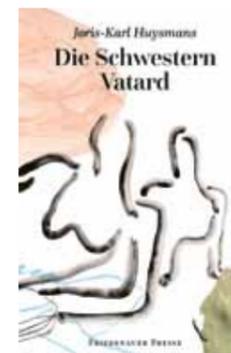


Anna Maria Ortese  
**Neapel liegt nicht am Meer**  
 € 22,00 (D) / € 22,70 (A)  
 ISBN 978-3-932109-95-9

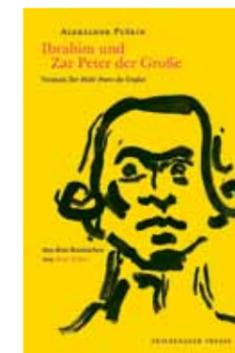
**WOLFFS BROSCHUREN**



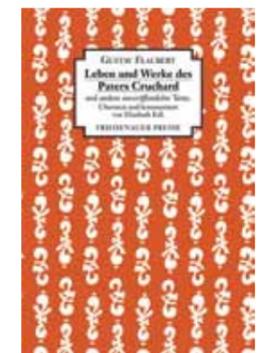
Honoré de Balzac  
**Traumreisen**  
 € 18,00 (D) / € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0608-4



Joris-Karl Huysmans  
**Die Schwestern Vatard**  
 € 20,00 (D) / € 20,60 (A)  
 ISBN 978-3-932109-97-3



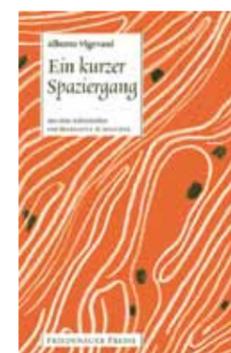
Aleksandr Puškin  
**Ibrahim und Zar Peter der Große**  
 € 18,00 (D) / € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0616-9



Gustave Flaubert  
**Leben und Werke des Paters Cruchard und weitere unveröffentlichte Texte**  
 € 18,00 (D) / € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-932109-56-0



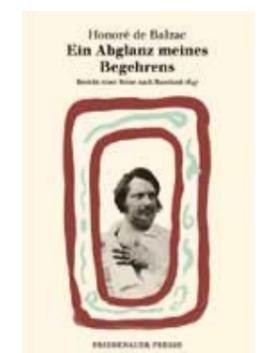
Mayotte Bollack  
**Dämonen und Drachen**  
 € 20,00 (D) / € 20,60 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0614-5



Alberto Vigevani  
**Ein kurzer Spaziergang**  
 € 16,00 (D) / € 16,50 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0602-2

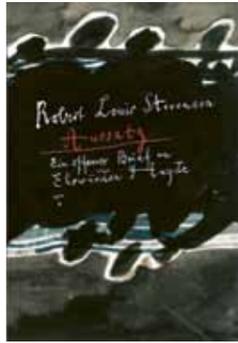


Anton Čechov, Isaak Levitan  
**Ach Du gestreifte Hyäne**  
 € 18,00 (D) / € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-7518-0603-9



Honoré de Balzac  
**Ein Abglanz meines Begehrens**  
 € 18,00 (D) / € 18,50 (A)  
 ISBN 978-3-932109-85-0

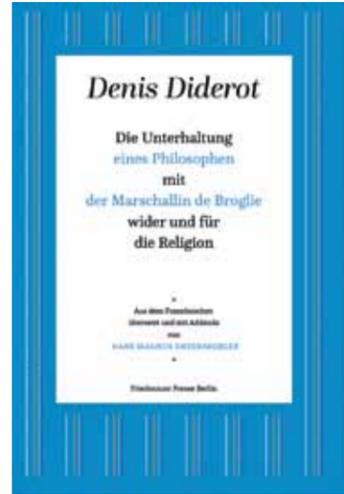
**LIEFERBARE TITEL**



Robert Louis Stevenson  
**Aussatz**  
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)  
ISBN 978-3-932109-79-9



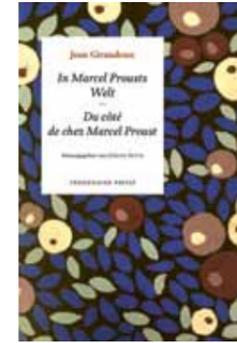
Marina Zwetajewa  
**Der Drang nach Haus**  
€ 14,00 (D) / € 14,40 (A)  
ISBN 978-3-932109-94-2



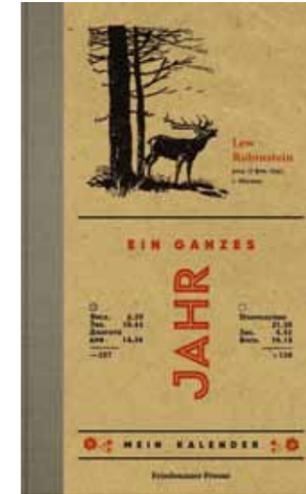
Denis Diderot  
**Die Unterhaltung eines Philosophen mit der Marschallin de Broglie wider und für die Religion**  
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)  
ISBN 978-3-932109-84-3



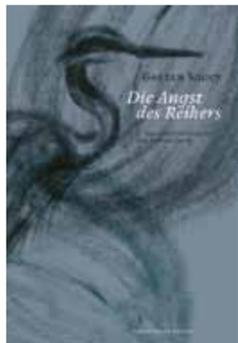
Konstantin Vaginov  
**Der Stern von Bethlehem**  
€ 14,00 (D) / € 14,40 (A)  
ISBN 978-3-7518-0606-0



Jean Giraudoux  
**In Marcel Prousts Welt**  
gebunden mit Schutzumschlag  
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A)  
ISBN 978-3-7518-0612-1



Lew Rubinstein  
**Ein ganzes Jahr**  
gebunden, Halbleinen  
€ 32,00 (D) / € 32,90 (A)  
ISBN 978-3-7518-0609-1



Gaétan Soucy  
**Die Angst des Reihers**  
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)  
ISBN 978-3-7518-0605-3



Jean-Henri Fabre  
**Die Luft**  
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)  
ISBN 978-3-932109-75-1



Charles Gildon  
**Gegen Defoe - Robinson Crusoe und Freitag stellen ihren Autor zur Rede**  
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)  
ISBN 978-3-932109-92-8



Karl Kraus, Rosa Luxemburg  
**Büffelhaut und Kreatur**  
€ 16,00 (D) / € 16,50 (A)  
ISBN 978-3-7518-0615-2



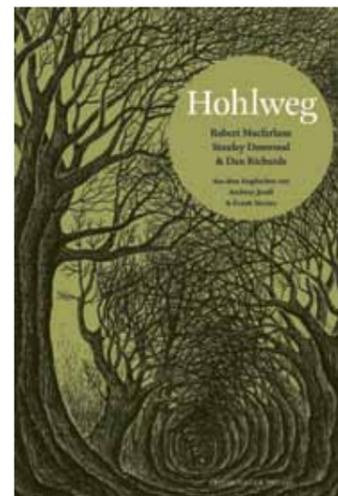
Ingo Schulze  
**Kakoj Koschmar**  
€ 12,00 (D) / € 12,40 (A)  
ISBN 978-3-7518-0617-6



Gertrude Stein  
**Geld**  
€ 14,00 (D) / € 14,40 (A)  
ISBN 978-3-932109-91-1



Anna Prizkau  
**Fast ein neues Leben**  
gebunden  
€ 18,00 (D) / € 18,50 (A)  
ISBN 978-3-7518-0600-8



Robert Macfarlane, Stanley Donwood  
**Hohlweg**  
€ 16,00 (D) / € 16,50 (A)  
ISBN 978-3-7518-0604-6



## Friedenauer Presse

Göhrenerstraße 7, D-10437 Berlin

[info@friedenauer-presse.de](mailto:info@friedenauer-presse.de)  
[www.friedenauer-presse.de](http://www.friedenauer-presse.de)

Verkehrsnummer: 11595

**VERTRIEB Sandra Kućmierczyk**  
[vertrieb@matthes-seitz-berlin.de](mailto:vertrieb@matthes-seitz-berlin.de)  
Tel. +49 (0)30 58 598 780

**PRESSE Benjamin Vieth**  
[presse@matthes-seitz-berlin.de](mailto:presse@matthes-seitz-berlin.de)  
Tel. +49 (0)30 44 30 88 50

**LESUNGEN Luise Braunschweig**  
[lesungen@matthes-seitz-berlin.de](mailto:lesungen@matthes-seitz-berlin.de)  
Tel. +49 (0)30 47 39 98 05

**RECHTE/LIZENZEN Loan Nguyen**  
[l.nguyen@matthes-seitz-berlin.de](mailto:l.nguyen@matthes-seitz-berlin.de)  
Tel. +49 (0)30 64 31 99 82

### Vertretungen

#### BAYERN

**Mario Max**  
Hartweg 21  
82541 Münsing  
Tel. 08177 998 97 77 Fax 08177 998 97 78  
[mario.max@gmx.net](mailto:mario.max@gmx.net)

#### BADEN-WÜRTTEMBERG

**Heike Specht** c/o VertreterServiceBuch  
Schwarzwaldstr. 42,  
D-60528 Frankfurt am Main  
Tel. 069 95 52 83 33 Fax 069 95 52 83 10  
[specht@vertreterservicebuch.de](mailto:specht@vertreterservicebuch.de)

#### BERLIN, BRANDENBURG, MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN, SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

**Peter Wolf Jastrow** c/o Verlagsvertretungen  
Jastrow + Seifert + Reuter  
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin  
Tel. 030 44 73 21 80 Fax 030 44 73 21 81  
[service@buchart.org](mailto:service@buchart.org)

#### HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN, NIEDERSACHSEN, BREMEN

**Bodo Föhr**  
Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg  
Tel. 040 51 49 36 67 Fax 040 51 49 36 66  
[bodo.foehr@web.de](mailto:bodo.foehr@web.de)

#### HESSEN, SAARLAND, RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

**Jochen Thomas-Schumann**  
Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg  
Tel. 05859 97 89 66 Fax 05859 97 89 68  
[elajochen@t-online.de](mailto:elajochen@t-online.de)

#### NORDRHEIN-WESTFALEN

**Karl Halfpap**  
Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln  
Tel. 0221 9 23 15 94 Fax 0221 9 23 15 95  
[halfpap.verlagsvertretung@t-online.de](mailto:halfpap.verlagsvertretung@t-online.de)

#### ÖSTERREICH

**Anna Güll**  
Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien  
Tel.: +43 (0)669 19 47 12 37  
[anna.guell@pimk.at](mailto:anna.guell@pimk.at)

#### SCHWEIZ

**Stephanie Brunner**  
[s.brunner@scheidegger-buecher.ch](mailto:s.brunner@scheidegger-buecher.ch)  
**Urs Wetli**  
[u.wetli@scheidegger-buecher.ch](mailto:u.wetli@scheidegger-buecher.ch)  
**Angela Kindlimann**  
[a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch](mailto:a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch)  
Scheidegger & Co. AG  
Obere Bahnhofstrasse 10a,  
CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel. +41 (0)44 76 24 246 Fax +41 (0)44 76 24 249

### Auslieferungen

#### DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

**PROLIT Verlagsauslieferung GmbH**  
Postfach 9, D-35463 Fernwald  
**Ansprechpartnerin für den Buchhandel:**  
**Julia Diehl**  
Tel. 0641 94 39 32 01 Fax 0641 94 39 389  
[j.diehl@prolit.de](mailto:j.diehl@prolit.de)

#### SCHWEIZ

**AVA Verlagsauslieferung AG**  
Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis  
Tel. +41 (0)44 762 42 00 Fax +41 (0)44 762 42 10

### Impressum

STAND November 2021

Preis- und Programmänderungen  
vorbehalten.

GESTALTUNG **ciconia ciconia**, Berlin  
DRUCK **medialis** Offsetdruck, Berlin

Abonnieren Sie unsere Newsletter:  
[www.matthes-seitz-berlin.de/friedenauer-presse/  
newsletter.html](http://www.matthes-seitz-berlin.de/friedenauer-presse/newsletter.html)

Folgen Sie uns auf



Friedenauer Presse ist ein Imprint von  
**Matthes & Seitz Berlin**